

## Editorial

Hier ist also der erste Band des (relativ) »neuen« FORUM mit vereindeutigtem Zeitschriften-Image und neuer Herstellungs-Technologie (hoffentlich ohne allzu viele Pannen): Die Vorgeschichte und die Gründe dieses Wandels sind ja bereits im Editorial zu FKP 19 geschildert worden. Inzwischen ist von Verlagsseite der Übergang vom FKP-Abonnement in der Sonderbandreihe zum selbständigen Abonnement des FORUM dadurch erleichtert worden, daß den Lesern dennoch (für eine gewisse Zeit) die alte Option erhalten bleibt, das FORUM innerhalb der Argument-Sonderbandreihe (AS) zu beziehen.

Mit diesem Band beginnt eine (in den drei oder vier nächsten Bänden fortgesetzte) Rubrik »Beiträge zur Hamburger Ringvorlesung Kritische Psychologie«. Diese Vorlesungsreihe fand im Sommersemester 1987 statt und umfaßte insgesamt zwölf Vorträge, die wir (soweit die Autoren sie für publikationsgeeignet halten) unter der genannten Rubrik nach und nach veröffentlichen wollen. Das seltene Ereignis, daß eine bundesdeutsche Universität (hier im Rahmen des »Allgemeinen Vorlesungswesens«) offiziell eine derart umfangreiche Veranstaltung zur Kritischen Psychologie ermöglicht und gefördert hat, ist der Anregung und organisatorischen Arbeit des »Hamburger Forum Kritische Psychologie«, der Koordination durch Volker Schurig (Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik) und der Unterstützung durch den Allgemeinen Studentenausschuß (ASTA) zu verdanken. Besonders hervorheben möchten wir dabei das Engagement und die Sachkompetenz von drei Kollegen des »Hamburger Forum«: Jens Gerke, Norbert Kruse und Manfred Ramme. Inhaltlich spiegeln die Beiträge unter verschiedenen Aspekten den neuesten Diskussions- und Entwicklungsstand der Kritischen Psychologie wider. Es ist deswegen als Glücksfall zu betrachten, daß der Beginn ihrer Publikation mit dem geschilderten »Neuanfang« des Forum zusammenfällt.

Zur in diesem Band veröffentlichten Kritik von Marezky/Christe an Herkommer/Bischoff/Maldaner haben wir (wie im FKP üblich) den Betroffenen die Möglichkeit einer Replik angeboten; diese machten aber aus Zeitmangel keinen Gebrauch davon. Sebastian Herkommer wies in seinem einschlägigen Brief an die Redaktion auf seine Publikation »Einführung Ideologie« (1985, Hamburg: VSA) hin, durch deren Berücksichtigung sich nach seiner Auffassung einige der Einwände von M/C hätten ausräumen lassen.

September 1987

Klaus Holzkamp